

**Zeitschrift:** Lenzburger Neujahrsblätter  
**Herausgeber:** Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg  
**Band:** 96 (2025)  
  
**Artikel:** 1975 wurde der Elternverein Lenzburg gegründet : seit 50 Jahren für Kinder und Eltern im Einsatz  
**Autor:** Erne, Marianne  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1056246>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

1975 wurde der Elternverein Lenzburg gegründet

## Seit 50 Jahren für Kinder und Eltern im Einsatz

Text: Marianne Erne

«Mit Corona wurde alles anders!», das sagt der Präsident Dominik Annaheim. «Die Mitgliederversammlung machen wir jetzt online, kurz und bündig, dafür gibt es jedes Jahr ein Sommerfest. Die Kinder spielen friedlich, die Eltern schwatzen. Es gibt feines Essen für alle, offeriert vom Elternverein.» Das Sommerfest fand 2024 bereits zum dritten Mal statt, wie immer mit viel Sonne. «Während der Pandemie musste auch im Elternverein vieles digital umgesetzt werden, einiges haben wir gleich so gelassen.»

Im Juni 1975 wurde der Elternverein Lenzburg gegründet. Am Anfang stand der Wunsch nach einem Abenteuerspielplatz. «Spielen war immer ein ganz wichtiges Angebot des Elternvereins», sagt die heute 80-jährige Marlies Zentner, die 1977 für kurze Zeit das Präsidium übernahm. Da hatte der Elternverein auf politischer Ebene bereits die erste Enttäuschung erlebt, wie in einem stark vergilbten Zeitungsartikel vom 10. Mai 1977 das Kürzel *ahz* weiss:

### Der Aktivspielplatz

*Nach Ablehnung der Motion Annelies Müller, betreffend Erstellung eines Abenteuerspielplatzes, durch den Einwohnerrat kann das erarbeitete Projekt, das u.a. einen vollamtlichen Leiter vorsah, nicht verwirklicht werden. Doch es ergibt sich durch die Zusammenarbeit mit der Ausländerkontaktgruppe der katholischen Kirchgemeinde nun eine sicherlich immer noch befriedigende Lösung. Am vergangenen Samstag wurden die ersten Pfähle eingeschlagen und diese Woche noch soll der Trax in Erscheinung treten. Herbert Zentner dankte in seinem Spielplatzbericht der Stadt nochmals für die Zurverfügungstellung des Areals. Der Elternverein hat inzwischen zusammen mit der katholischen Ausländerkontaktgruppe eine Kommission für den Betrieb des Spielplatzes gegründet. Für die Zukunft sind bereits die ersten Aktionen geplant. Vom Aktivspielplatz soll wenigstens ein aktiver Spielplatz übrig bleiben.*

Das Engagement der vielen Freiwilligen und die dynamische Kraft der Erneuerung wurden am 35-Jahr-Jubiläum des Elternvereins in einer Rede gelobt. Und diese dynamische Kraft war in den Anfängen wohl besonders nötig. Denn aus dem aktiven Spielplatz, wie *ahz* 1977 schrieb, sollte nun knapp zwei Jahre später doch noch ein betreuter Aktivspielplatz werden, wie im März 1979 in der Zeitung zu lesen war: «Der Realisation des Aktivspielplatzes Bleichematt Lenzburg steht kaum mehr etwas im Wege. Betreuung und Organisation hat der Elternverein übernommen. Er setzt eine Betreuergruppe ein, der auch der Leiter des Spielplatzes angehört. Die Finanzierung kann der Elternverein aus eigenen Mitteln stemmen. Die Einrichtungskosten von 4500 Franken, viel Fronarbeit, und die halbjährlichen Betriebskosten von ebenfalls 4500 Franken sind zu tragen, besonders dann, wenn das Pfingst-Lotto im Kronensaal zum vollen Erfolg wird.»



Der Aktivspielplatz «Spitzcheri» mit Standort Bleichematt machte unzählige Kinder vergangener Generationen glücklich. 2005 musste er an diesem Standort geschlossen werden, da das Areal für den Neubau der Kinderkrippe Purzelhuus und die kantonale Sprachheilschule benötigt wurde. «Freiraum für Kinder» war damals ein wichtiges Anliegen. Es gab dazu mehrere Vorstösse im Lenzburger Einwohnerrat. Die Stadt schaffte mit einem neuen Spielplatz in den Wilmatten Ersatz für die «Spitzcheri», wo ebenfalls an zwei Nachmittagen im Monat betreutes Spielen von Freiwilligen des Elternvereins bis zur Pandemie angeboten wurde. «Nach der Pandemie konnten wir leider niemanden mehr finden», erklärt Dominik Annaheim, «das ist sehr schade, das Angebot gibt es so nicht mehr.»

Der Elternverein hat einige Krisen erlebt. Bereits 1979 titelte das «Aargauer Tagblatt»: «Lenzburger Elternverein am Ende?» Damals fühlte sich der Vorstand von den Mitgliedern nicht genügend unterstützt. Es wurde eine ausserordentliche GV einberufen, um über die Auflösung zu diskutieren. Das Blatt wendete sich zum Guten, ebenso 2001, wo die Suche nach neuen Vorstandmitgliedern äusserst harzig verlief.

Der Elternverein  
hat einige Krisen  
erlebt

### **Eine reiche Angebotspalette und mit der Zeit gehen**

Die Angebote des Elternvereins wuchsen in den letzten 50 Jahren in den Himmel. Die Spielgruppe als zweites wichtiges Standbein des Elternvereins wurde im September 1984 eröffnet. Schon im ersten Jahr waren 50 Kinder angemeldet. Ferienpass, Babysitterkurs, Spielsachenflohmarkt, Samichlaus, Kerzenziehen im Tommasini, Kinderfasnacht werden im Laufe der Jahre in unzähligen Zeitungsberichten erwähnt. Rebecca Annaheim, die heute für Administration und Finanzen im Elternverein zuständig ist, erzählt: «Als unser Sohn noch sehr klein war, entdeckte ich den Spielsachenflohmarkt als Besucherin. Dort kam ich mit anderen Müttern ins Gespräch, später begann ich mich im Verein zu engagieren.»

Die Angebote sind heute in acht Ressorts eingeteilt. Jedes Ressort hat eine Betreuergruppe, die sich selbst organisiert und für die Durchführung der Angebote zuständig ist. Die Ressortleitenden bilden mit dem Präsidenten und der Verantwortlichen für Administration die Vereinsleitung. Sie treffen sich zu fünf Sitzungen im Jahr. «Wir sind froh und dankbar, wenn wir die bestehenden Angebote mit aktiven Mitgliedern ehrenamtlich weiterführen können. Wir möchten offen bleiben für Neues und mit der Zeit gehen», sagt Dominik Annaheim. Der Elternverein arbeitet als politisch und konfessionell neutraler Verein und zählt aktuell etwa 220 Mitglieder. Es gibt Aktiv- und Passivmitglieder, Gönner und Gönnerinnen. Sponsoren für einzelne Angebote sind ebenfalls wichtig.

### **Das Jahr 2004 war einschneidend für den Elternverein**

«Der Abschied vom grünen Pavillon tut weh, der Standort ist einzigartig. Der Elternverein verliert jetzt seinen Sitz und sein Kapital», bedauert Uschi Waser die Situation in einem Zeitungsartikel. Der Pavillon am Turnerweg musste dem Neubau der Kinderkrippe weichen. Im Laufe der Jahre waren die Spielgruppen an verschiedenen Standorten untergebracht, nicht nur in Lenzburg. Die Frage nach dem «Vereinslokal» quittiert der heutige Präsident mit einem Lachen: «Wahrscheinlich ist es unser Wohnzimmer in Staufen.» Eigene Spielgruppen betreibt der Elternverein heute keine mehr. 2018 wurden sie an Familie+ übergeben. «Damit konnten wir den Verein auch von administrativen Arbeiten

Eigene Spielgruppen  
gibt's keine mehr

wie etwa der Lohnbuchhaltung für die angestellten Spielgruppenleiterinnen entlasten», sagt Rebecca Annaheim.

In der Anfangszeit des Elternvereins gab es monatliche «Höcks». Die Themen waren vielfältig. In den Protokollen ist zu lesen von: Rhythmik – Wie soll man Kinder bestrafen? – Hausfrau, ein Beruf? – Wie viel Taschengeld ist angemessen? – oder einem Jugendfestkränzlikurs. «Die Abende, die im Restaurant Burghalde stattfanden, waren gut besucht», erinnert sich Marlies Zentner. «Ich habe etwa 10 Jahre für den Elternverein in verschiedenen Funktionen ehrenamtlich gearbeitet, wie viele andere auch. Wir waren ziemlich umtriebig und es ging uns immer um das Miteinander von Eltern und Kindern.»

«Uns ging es  
immer um  
das Miteinander»

«2024 würde man sich wohl eher virtuell zu einem «Höck» treffen», meint Dominik Annaheim, wenn die Kinder im Bett seien, hätten die Eltern Zeit dafür. Eine Idee für die Zukunft? Eine Online-Plattform, wo sämtliche Angebote für Kinder publiziert werden könnten, eine andere, die der Präsident gerne verwirklichen würde.

### **Einen Batzen an den neuen Spielplatz der katholischen Kirchgemeinde**

Der Spielplatz, der anlässlich des 75-Jahr-Jubiläums der Kirchgemeinde Lenzburg entsteht, erhält vom Elternverein 5000 Franken an die Baukosten. Für Kinder soll Raum in der Mitte der Stadt entstehen, was Marlies Zentner, eine der vielen ehemaligen Präsidentinnen, und Dominik Annaheim, den aktuellen Präsidenten des Elternvereins, sehr freut. Der neue Spielplatz entsteht in unmittelbarer Nähe zum ehemaligen «Spitzcheri»-Aktivspielplatz. «Damals wie heute braucht es verschiedene Interessensgruppen, die sich für Kinder einsetzen und Projekte zum Fliegen bringen», sagt Dominik Annaheim, «in Lenzburg stehen wir nicht in Konkurrenz zueinander, sondern sind füreinander verlässliche Partner.»

Das Fest zum 50-Jahr-Jubiläum des Elternvereins findet im August 2025 unter den Arkaden des Alten Gemeindesaals in Lenzburg statt.

Internet: [www.elternverein-lenzburg.ch](http://www.elternverein-lenzburg.ch)